



# Wellness für Kleine



Auch Kinder können  
 sich im Spa wohlfühlen,  
 wenn ihre Bedürfnisse  
 berücksichtigt werden

Kinder sind eine äusserst lukrative Zielgruppe, das haben bereits Kleiderlabels, Nahrungsmittelproduzenten und Musikverlage erkannt. Auch die Wellnesswelt ist jetzt auf diesen Zug aufgesprungen. In Amerika boomen «Kids-Spas» seit längerem, in Österreich werden Interessierte problemlos fündig. Auch in der Schweiz nimmt der Trend zu; Wellnesshotels

ergänzen ihr Kinder-Angebot um Massagen und Gesichtsbehandlungen, und auch immer mehr Day-Spas haben dieses Thema aufgegriffen. Seit September 2009 öffnet das Spa «After the Rain» in Genf seine Pforten jeden Mittwochnachmittag nur für Gäste zwischen sieben und siebzehn. Im Angebot sind Treatments mit klangvollen Namen wie «The little Prince», eine Rücken- und Beinmassage mit süssem Mandelöl oder die Gesichtsbehandlung «Snow White» mit Perlen und Seide. «Wir bieten eine Einführung in das Spa-Universum, eine freundliche Umgebung, um eine erste Massage oder Gesichtsbehandlung auszuprobieren», erklärt Spa-Direktorin Christine Masson, welche die Treatments entwickelt hat. Das Angebot ist ein



grosser Erfolg; durchschnittlich 30 Kinder tummeln sich einmal im Monat im Spa; ein Teil der kindlichen Begeisterung mag auch vom Buffet ausgelöst werden, dort gibt es Popcorn, Zuckerwatte und einen Schokoladenbrunnen. Eine spezielle Ausbildung braucht es im «After the Rain» nicht, um als Spa-Therapeutin auch Kinder zu behandeln; Christine Masson sei selbst Mutter, ist die Antwort auf die Frage nach Zusatzqualifikationen.

Prof. Jean Luc-Guyer, Leiter des Zentrums für Psychotherapie und Klinische Psychologie am Institut für Angewandte Psychologie (IAP/ZHAW) in Zürich, steht dem Trend zu Kinder-Spas nicht unkritisch gegenüber; Eltern sollten die Angebote auf ihre Eignung prüfen. «Ich denke, das ist, wie so vieles, eine Frage des Masses. Grundsätzlich ist gegen einen solchen Besuch nichts einzuwenden, wenn das Angebot

### Ein süsses Milchbad mit Erdbeeraroma im Genfer Spa «After the Rain».

auch kindgerecht dargeboten und die Phantasie angeregt wird», sagt Guyer. «Solange die kindliche Freude am Ausprobieren und Experimentieren bleibt, ist alles in Ordnung.» Auf keinen Fall dürfen Kinder wie kleine Erwachsene behandelt werden; lieber phantasievolles Schminken in der Gruppe als allein zur Maniküre. Auch Körperbehandlungen sollten unbedingt auf die kindlichen Bedürfnisse zugeschnitten sein; von einem simplen Body Wrap haben Kinder mit Sicherheit weniger als von einer spielerischen Massage. Das Hotel Castell im Engadin bietet beispielsweise eine Körperbehandlung an, wie sie auch in der Psychomotorik verwendet wird; die «Pizza Massage», bei der die Kinder eine imaginäre Pizza auf den Rücken gebacken bekommen; jede Zutat ist ein anderer Handgriff. Gerade Kinder, die ein schlechtes Körperbewusstsein haben, können von solchen Angeboten sehr profitieren. *Malena Ruder*

After the Rain Spa, 40, rue du Stand, Genf, Tel. 022 807 06 40,  
 www.aftertherain.ch. Kinder-Entspannungsmassagen für 50 Fr. bietet  
 das Hotel Castell in Zuoz an, Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

# Schönheit